

---

## Abstract - Poster

---

### **TITEL:**

**ALTE LIEBE ROSTET NICHT – SEXUALITÄT IM ALTER; NOCH IMMER EIN TABU?**

Autoren:

D. Bach<sup>1</sup>, S. Luftensteiner<sup>2</sup>, Ch. Gisinger<sup>1</sup>, K. Zettl-Wiedner<sup>1</sup>

Anschrift:

<sup>1</sup> Akademie für Altersforschung am Haus der Barmherzigkeit und Donau-Universität Krems

<sup>2</sup> Institut für Psychologie

### **Einleitung:**

Im Zuge einer stetig steigenden Lebenserwartung und der Forderung nach einer maximalen Lebensqualitätssicherung rückt die ganzheitliche Betrachtung des alten Menschen, mit all seinen physischen und psychosozialen Bedürfnissen in den Fokus des wissenschaftlichen Interesses. Das Hauptaugenmerk der vorliegenden Arbeit liegt in der Untersuchung des noch immer tabuisierten Themas, der sozialen und sexuellen Bedürfnisse von Klienten der intramuralen Altenpflege.

### **Patienten und Methodik:**

Mittels Fragebogen und Klienten- bzw. Pflegeinterviews wurden zwischen Oktober 2007 und März 2008 einerseits die fachliche (Wissen über physiologische Aspekte von Sexualität im Alter), sowie die soziale (Einstellung zu sozialen und sexuellen Beziehungen im Alter) Kompetenz des Betreuungspersonals, und andererseits die altersbedingten Unterschiede zwischen Betreuungspersonen und Personen der Generation 55+ hinsichtlich des Wissens über und Einstellung zu soziale(n) und sexuelle(n) Aspekten im Alter untersucht.

### **Ergebnisse und Diskussion:**

Die Ergebnisse zeigen, dass Personen der Generation 55+ (n=60 / ♂: 28, ♀: 32; Ø: 73,48 a) tatsächlich ein signifikant geringeres Wissen über Sexualität im Alter aufweisen als Betreuungspersonen (n=100 / ♂: 22, ♀: 78; Ø: 39,49 a). Ebenso signifikant ist das Ergebnis, dass Personen der Generation 55+ Sexualität und soziale Beziehungen im Alter stärker ablehnen als das Betreuungspersonal. Frauen und Männer der Generation 55+ unterscheiden sich jedoch nicht signifikant hinsichtlich ihrer Einstellung zu Sexualität und sozialen Beziehungen im Alter.

Korrespondierender Autor: Dr. Doris Bach

[doris.bach@hausderbarmherzigkeit.at](mailto:doris.bach@hausderbarmherzigkeit.at)

Tel: 0043 -1-40199-1192; Fax: 0043-1-40199-1147